

Dienstag
30.09.2014
Ausgabe 5/2014



CAMP NEWS

„Spielerisch“ Lösungen finden

Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda Montag	2
Lageplan	3
Tipps&Tricks	4
Impressionen	5-6
Teamstudio	7
Referenten	8-9
Sessions	10-13
Input-Output	14

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

hier ein Looping – perfekt wie bei einem Kunstflugmanöver – und dort ein gedanklicher Spagat, „sportliche“ Denkleistung in (fast) jeder Dimension und Himmelsrichtung ist für uns nichts Ungewöhnliches. Auch in den Sessions können wir uns nicht über geistigen Leerlauf beschweren. Und doch hat Rudi gestern Abend als Quiz-Master par excellence mit diffizilen Fragen für den „gemeinen“ Geek dem Ganzen die Krone aufgesetzt.

Vatikanstadt, längstes Gebirge, Mathe-Rätsel, was für Fragen. Wie war das noch: Was haben wir einer US-Marine-Admiral(in!) aus den 1950er Jahren zu verdanken? Keine Ahnung. Who cares? Doch die Antwort war interessant: Flow-Matic, die erste Programmiersprache, Cobol (Common Business Oriented Language) – bis heute ein Thema – dann Debugger, Millenium Bug. Hut ab, tolle Frau! Nächster Kandidat in Rudis Raterunde war Bill Gates mit der Schätzfrage und den 1-Euro-Stücken. Spontan hätte man am liebsten einen großen Kartoffelsack mit all den imaginären Münzen gefüllt. Und dann, ab zur Sparkasse. Aus die Maus. Nein, Rudi ließ zählen, Münze für Münze im Sekundentakt! Zugegeben, Knobeln, Rätseln und Raten, das macht Spaß. Da wird der Spieler in uns geweckt. Auch wer gnadenlos passen musste. Schon Sepp Herberger hat gesagt: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“

Heute bewegen wir uns wieder „spielerisch“ auf sicherem Terrain. In Session 3 geht es um intelligentes Wiederherstellen von Datenbanken und Back-ups. Friedhelm Klein kennt die echten „Admin-Pain-Killer“. Christoph Adler taucht ein in die Infrastruktur-Analyse und Optimierung in Notes-Domino-Umgebungen und die Problembehebung im Rahmen von Client Performance. Thomas Bahn schließt Sicherheitslücken bei Notes und Domino: „Denn, wer will schon ein riesiges Scheunentor aufmachen?!“ Das Thema verfehlt, hat Stefan Dreseler, oder etwa doch nicht? Er zeigt, wie sich „Gesundheitsmanagement“ intelligent in den Alltag integrieren lässt. Streikt der Körper, streikt auch bald der ganze Mensch. So ist das. Freuen wir uns auf spannende Sessions zum Knobeln und Rätseln – und natürlich – um interessante Lösungen zu finden.

Rudi und das Camp-Team



Organisation:

RKJ-Soft GmbH

Karl-Gerharts-Str 23
58239 Schwerte
Kontakt:

Tel: 023 04/25 484 35
Fax: 023 04/25 484 25
Info-bkh@RKJ.de



**ITEE
Informations-
Technologie Effizient
Einsetzen**

Sandkrugweg 57a
22457 Hamburg
Kontakt:
Tel: 040/55 00 98 46
Fax: 040/55 00 98 47
Info@itee.de



onvice
Internet & Groupware
Consulting oHG
Daruper Strasse 13
48301 Nottuln
Kontakt:
Tel: 02502 - 226 90 80
info@onvice.de

Dienstag 30 September

08:10 - 8:20	Information und Tagesablauf - Rudi Kneigt				08:10 - 8:20
08:20 - 8:50	SpeedAgendaing - diverse Referenten zeigen eine Vorschau				08:20 - 8:55
09:00 - 10:30	Track 1 Session 3 Admin Painkiller - Teil 2 - Friedrich Klein	Track 2 Session 3 Weil sicher sicher sicher ist - Sicherheit in IBM Domino - Thomas Bahn	Track 3 Session 3 Outlook als Frontend für Domino - Matthias Schneider	Track 4 Session 3 Domino Domain Monitoring - Gerald Peters	Hands-On 3 Meine ersten Schritte in @Formeln - Torsten Link
10:30 - 11:00	Kaffeepause und Networking				10:30 - 11:00
11:00 - 12:30	Track 1 Session 4 Backup and Restore - Daniel Nashed	Track 2 Session 4 Ready-Aim-Fire: Master the Admin Arsenal (eng) - Ben Menezi	Track 3 Session 4 IBM Connections deep dive - Christoph Stöttner + Klaus Bild	Track 4 Session 4 Hybrid-Cloud: Inside-out + outside-in - Daniel Reichelt	Hands-On 4 Marvel Client - Christoph Adler
12:30 - 14:00	Mittageessen und Networking				12:30 - 14:00
14:00 - 15:30	Track 1 Session 5 Client Performance - Probleme verstehen und beheben - Christoph Adler	Track 2 Session 5 Traveler - Sicher und Hochverfügbar betreiben - Detlev Pöttgen	Track 3 Session 5 Sichere eMail & Browser Plugin - Stefan Neth	Track 4 Session 5 Domino HTTP Configuration (eng) - Andrew Pollack	Hands-On 5 Meine weiteren Schritte in Connections - Mathias Bierl
15:30 - 16:00	Kaffeepause und Networking				15:30 - 16:00
16:00 - 17:30	Track 1 Session 6 Mobile Device Management - Praxis - Michael Ingendoh	Track 2 Session 6 Connections erfolgreich pilotieren - Matthias Schneider	Track 3 Session 6 High Available Samsetime 9 Infrastruktur- Bernd Schindler	Track 4 Session 6 Domino Cloud Architecture - Hybrid and Hosted (eng) - Chris Miller	Hands-On 6 Gesundheitsmanagement in den Alltag integrieren - Stefan Dreseler
17:30 - 19:00	Abendbuffet und Networking				17:30 - 19:00
19:00 - 22:30	Offene Diskussion mit den Referenten, Verlosung & Speed-demo-ing				19:00 - 22:30



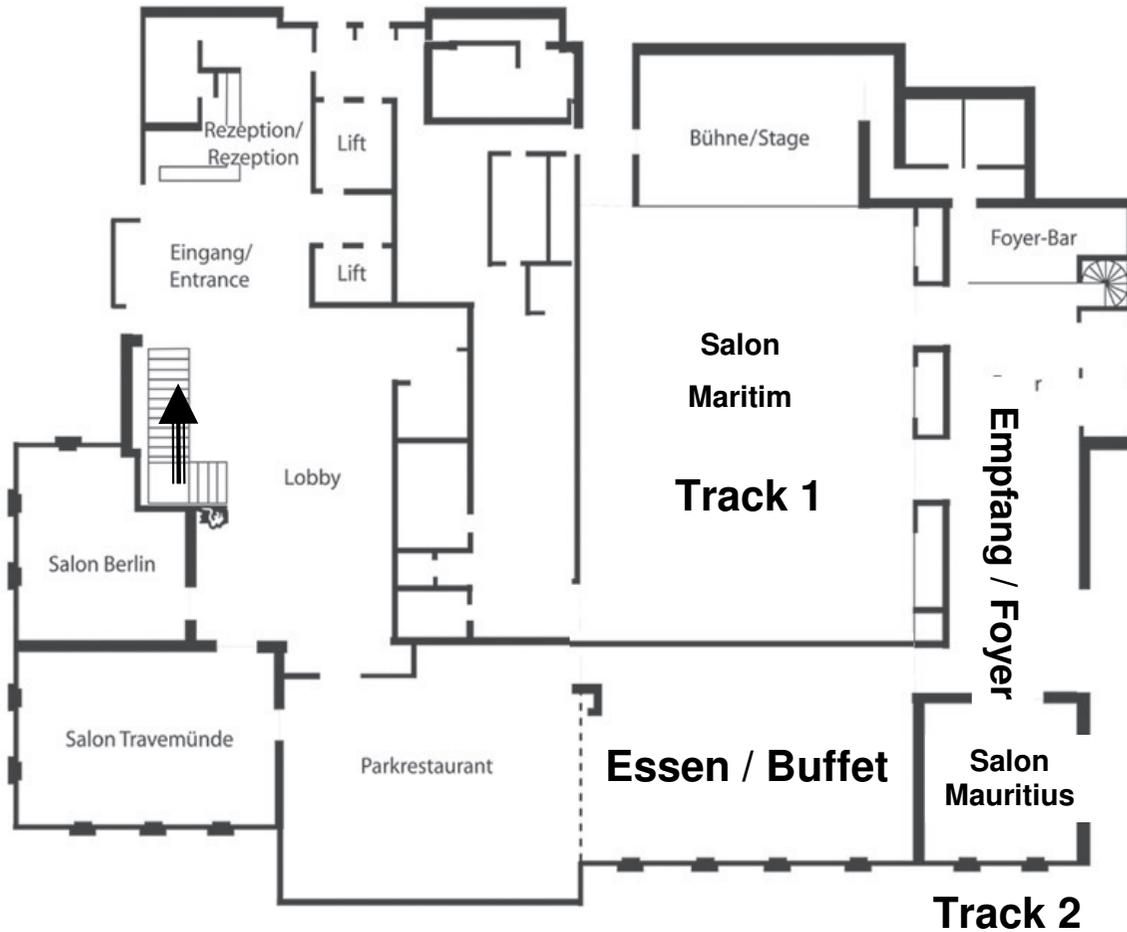


Raumplan Maritim



Erdgeschoss

Etage 1



Technische Tips & Tricks für Profis von Profis

Unsere Kunden sagen uns dass Admins und Entwickler bis zu 50% Ihrer Zeit mit Wartungsarbeiten verbringen, ein Grossteil davon im Rahmen von Dokumenten Management. In folgenden Artikeln finden Sie praktische Tips wie Sie verschiedene Dokumenten Probleme sowie Konflikte, duplizierte Dokumente und mehr mit oder ohne der Ytria Tools analysieren und beheben können.

Falls Sie Fragen haben oder die Tools probieren möchten kommen Sie an unserem Stand vorbei oder senden Sie un eine email, gerne auch in Deutsch: emea@ytria.com



Duplizierte Dokumente sowie identische Emails, Kalender Einträge schnell identifizieren und löschen

www.ytria.com/duplicates

Eine professionellere Möglichkeit Speicher und Replizierkonflikte zu vergleichen und zu lösen, ohne Daten zu verlieren.

www.ytria.com/repconflicts



Warum es gefährlich ist Massen von Dokumenten mit Agenten zu verändern und ein paar bessere Methoden

www.ytria.com/savingNotes

Was andere sagen

“...Supportfälle welche in der Vergangenheit 30 Minuten gedauert haben können dank Ytria nun in 5 Minuten gelöst werden...”

Günther Stumpf, Sobis: www.ytria.com/Sobis



Ytria

www.ytria.com

Essentials for administration and development of
IBM® Notes® and Domino®



Impressionen



Impressionen



Erleichterung

Altersgemäss

Eine junge Frau ist stolz mit zwanzig Jährchen, schämt sich, wenn die vierzig wird, bedauert den sechzigsten Geburtstag und wird wieder stolz mit neunzig!

- José Zorilla y Moral

Erleichterung

Sei froh, dass du älter wirst. Alle würden dich hassen, würdest du jünger.

- Pia Stroom

Greise Kinder, kindische Greise

Das Leben wäre unendlich viel angenehmer, wenn wir mit 80 geboren würden und langsam auf die 18 zustrebten.

- Mark Twain

Genussdehnung

Kluge Menschen verstehen es, den Abschied von der Jugend auf mehrere Jahrzehnte zu verteilen

- Françoise Rosay

Gegen Fatalismus

Ein Optimist ist ein Mensch, der glaubt, dass die Zukunft ungewiss ist.

- Edward Teller

Das Gute

Das einzige Gute, was man vom Alter sagen kann: Besser uralt als tot!

- Stephen Leacock

Leben ist Programm

Ich möchte, dass man sich an mich als den einzigen Menschen erinnert, der lebte, um 250 Jahre alt zu werden!

- Al Pacino

Direkt

Ich möchte nicht durch mein Werk unsterblich werden . . .

. . . Ich möchte unsterblich werden durch Unsterblichkeit

- Woody Allen

Turbulenzen

Das Alter ist, als ob man mit dem Flugzeug in einen Sturm gerät.

Einmal an Bord, kann man nichts mehr daran ändern.

- Golda Meir

Unmerklich

Es gibt keinen Grund, Angst vor dem Tode zu haben, solange wir leben, ist er nicht da.

Wenn er aber gekommen ist, sind wir nicht mehr da.

- Epikur

Naturizid

Der natürliche Tod ist der Selbstmord der Natur

- Friedrich Nietzsche



Referenten Seite 1



Bernd Schindler ist Diplom-Ingenieur und beschäftigt sich seit 1991 mit Lotus Domino/ Lotus Notes im Bereich der Anwendungsentwicklung und Systemadministration. Als Projektmanager arbeitete er seit 1995 bei Lotus Professional Services / IBM Softwareservices for Lotus in verschiedenen Kunden-Projekten. Als IT-Architekt in der IBM Softwaregroup arbeitet er momentan im Bereich Lotus Domino- und Portalprodukte und betreut verschiedene Großkunden sowie Kunden des Mittelstandes und IBM Businesspartner. <http://www.Lotus.de>



Matthias Schneider ist seit 1999 im Lotus-Team Deutschland aktiv. Im Fokus seiner Tätigkeit stehen Entwicklungsthemen rund um Notes/Domino (z.B. XPages / RCP) sowie der Bereich Messaging Security mit Lösungen wie Lotus Protector. Aktuell ist er in diversen Projekten im Kontext von De-Mail und E-POSTBRIEF aktiv. Seit mehreren Jahren gehören zudem technische Workshops sowie die Beratung von IBM-Partnern und unabhängigen Softwareanbietern (ISVs) bei Entwicklungs- und Portierungsprojekten und im Rahmen von Proofs of Concept zu seinen Schwerpunkten.



Klaus Bild arbeitet als Senior Solution Consultant bei der WebGate Consulting AG, einem IBM Premier Business Partner aus der Schweiz. Er hat mehr als 15 Jahre Erfahrung mit den Produkten aus dem ICS Produkteportfolio. Seine Karriere begann er bei IBM als Learning Consultant, bevor er eine Rolle als Technical Presales im Lotus Umfeld übernahm. Dort begann er sein Wissen zu IBM Connections noch mit der ersten Beta aufzubauen. Seit 2009 arbeitet Klaus Bild für verschiedene IBM Business Partner und ist für alle Projekte zu den Themen IBM Connections und Sametime verantwortlich. Er war dieses Jahr Sprecher an der IBM Connect in Orlando und Engage/BLUG in Breda sowie davor schon bei weiteren Events wie Social Connections, DominoPoint oder auch UKLUG/ICON UK.
<http://www.webgate.biz>



Christoph Stöttner ist seit 2013 als Consultant für IBM Connections, Sametime und Domino bei Fritz und Maziol tätig. Seine Schwerpunkte liegen in der Planung und Durchführung von Infrastruktur Projekten im ICS Umfeld (10+ Jahre). Für Domino / Notes ist Christoph Stöttner ab Domino 5 bis einschließlich 8.5 zertifiziert. Seine Erfahrungen liegen insbesondere auf der Betreuung und Durchführung von Projekten in den Bereichen Domino-Updates und Migrationen, Performance Tuning und Troubleshooting von Domino und Connections Implementierungen. IBM Champion für ICS 2013. Sprecher auf der IBM Connect 2014, Dannotes 2013, ICONUK 2013, Social Connections V, Admincamp 2013, 2011, 2009
<http://www.fum.de>



Referenten Seite 2



Daniel Reichelt setzt sich seit über 15 Jahren mit dem Thema Groupware und Collaborations auseinander. Zu seinen Schwerpunkten zählen Cloud Computing, Software-as-a-Service (SaaS), Unified Communications and Collaboration (UCC) und Social Software. Er ist zertifizierter Administrator für IBM Notes & Domino, IBM Connections Cloud (ehemals IBM SmartCloud for Social Business) und IBM Connections Chat & Meetings (ehemals IBM Sametime). Bereits seit dem Jahr 2003 vermietet sein Unternehmen SynCoTec Software an Geschäftskunden. Als systemischer Organisationsentwickler berät er zudem Unternehmen in Strategie- und Changeprojekten mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien. Im DNUG Enthusiast Programm (<http://www.dnug.de/DNUG/cms.nsf/id/DTE-Mitglieder.htm>) vertritt Daniel Reichelt das Thema Cloud und Software as a Service. Webprofil: <http://daniel.reichelt.name>



Christoph Adler arbeitet seit 2001 im Bereich IBM Notes/Domino. Viele Jahre davon als technischer Consultant. Er hat u. a. in großen Projekten bei Themen wie Migrationen, Konsolidierungen sowie Client und Application Management von der Planung über die Konzeption, bis hin zur Umsetzung mitgewirkt. Seit 2012 arbeitet er als Technical Account Manager bei der panagenda und fokussiert sich auf Client Management Lösungen für IBM Notes und die Analyse und Optimierung von IBM Collaboration Solutions (ICS) Infrastrukturen. <http://www.panagenda.com>



Andrew Pollack has been a technology consultant specializing in the IBM Lotus Notes and Domino technologies since 1992. His work helping corporate customers create secure channel marketing "extranet" sites which are integrated closely with enterprise CRM has been recognized with a Lotus Beacon Award. His consulting practice also covers network security and VoIP technologies.

Mr. Pollack is also a structural firefighter, providing leadership as the Lieutenant of one of his town's engine companies. He has merged the two careers by creating a service offering specifically for small town fire departments called "Second Signal" which is helping small town departments save lives and property across the United States. <http://www.TheNorth.com>



Ben Menesi is Chief Product Officer at Ytria overseeing its R&D activities, leading workshops on IBM Notes Domino administration and development best practices and delivering technical sessions at conferences like the IBM Connect, NotesCamp, MWLUG, IAMLUG, ICON UK and other ICS events around the globe. Ben has recently been named one of the world wide Champions for IBM Collaboration Solutions by IBM. Before joining the Ytria team in early 2011, Ben Menesi acquired considerable expertise in both development and administration through his work as a Systems Engineer, first for EDS and then for HP's Messaging & Collaboration Services department. While at EDS / HP, Ben dealt with a large variety of tasks from end user support and notes administration to development for various enterprise clients.



Heutige Sessions - Seite 1

Session 3

Track 1: Admin Painkiller - Mehr Komfort für User und Admin - Friedhelm Klein

Part 2: Mehr Komfort für User und Admin

- Ungelesen-Markierungen automatisiert abgleichen
- Intelligentes wiederherstellen von Datenbanken aus Backups
- Ordner wiederherstellen
- DAOS Resync automatisieren
- Auto-Populated Groups erweitern
- Policies entflechten
- Java-Console Goodies
- Null Euro Tuning

Track 2: Weil sicher sicher sicher ist - Sicherheit in IBM Domino - Thomas Bahn

Sicherheit ist ein vielschichtiges Thema und IBM hat bei Notes und Domino sehr viel getan, so dass man damit eine äußerst sichere Lösung für Anwendungen, E-Mails und mehr implementieren kann. Man kann aber natürlich auch riesige Scheunentore aufmachen...

Damit dir das nicht passiert, erkläre ich dir in dieser Session die wichtigsten Grundlagen und wie man "Sicherheit" in den Server- und Konfigurationsdokumenten, in der notes.ini und an anderen Stellen praktisch und pragmatisch umsetzt.

Diese Session wendet sich an alle Domino-Administratoren, die ihr Domino-System sicher(er) machen möchten.

Track 3: Outlook als Frontend für Domino - Matthias Schneider

Aus "Projekt Hawthorn" wird "IBM Mail Support für Microsoft Outlook" (IMSMO): Bereits im vergangenen Jahr hat IBM angekündigt, Microsoft Outlook 2013 als weiteren Client zur Anbindung an IBM Domino zu unterstützen. Die Technologie hierfür unterscheidet sich massiv von der früheren DAMO-Schnittstelle und setzt auf den nativen ActiveSync-Fähigkeiten von Outlook auf. Serverseitig schlägt das IBM Mail Server Add-on die Brücke zwischen den Synchronisationsdiensten und dem Domino-Kernsystem.

Der Workshop vermittelt einen Überblick zu der derzeit als "Limited Availability" - der Beta-Status ist vorbei! - verfügbaren Client-Alternative sowie den technischen und fachlichen Rahmenbedingungen für ihren Einsatz.

Track 4: Domino Domain Monitoring - Gerald Peters

Das Domino Domain Monitoring (DDM) ist ein Tool zur Überwachung unserer Server.

Neben den Grundlagen zu DDM - es wird unter anderem aufgezeigt wie es eingerichtet wird, welche Mechanismen dahinterstecken, welche aktive Tests es gibt - geht es vor allem auch darum, wie man mit der DDM-Datenbank arbeitet.

Hands-On 3: Meine ersten Schritte in @Formeln - Torsten Link

IBM hat mit dem Admin-Client viele Aufgaben automatisiert. Aber leider nicht alle. "Wir sind umgezogen - wie ändere ich jetzt in allen Personendokumenten die Adresse"

"Die Gruppendokumente gehören mal neu kategorisiert... Aber jedes Dokument manuell anfassen - Muss das sein?" Solche oder ähnliche Fragen stellen sich regelmässig. Da muss doch was möglich sein... und dafür muss man doch nicht immer gleich einen Entwickler fragen, oder gar einen Dienstleister engagieren. Genau dahin soll euch dieses Hands-On führen. Mit wenigen Basics gehen wir schnell "in medias res" und werden viele kleine Dinge ausprobieren. Und für die, die Blut geleckt haben, folgt im Anschluss das Hands-On 2 bei Bernhard für die Dinge, die mit Formelsprache nicht gehen...



Heutige Sessions - Seite 2

Session 4

Track 1: Backup and Restore - Daniel Nashed

Seit Einführung des Transaction Logging in Domino vor langer Zeit steht in Domino auf C-API Ebene für Backup-Hersteller eine zertifizierte Schnittstelle, die von den meisten Herstellern verwendet wird.

Im Vortrag geht es um die grundsätzliche Funktion des Domino Backups und aktuelle Entwicklungen alternativen Backup Möglichkeiten wie Snapshots -- gerade auch für virtuelle Umgebungen.

Es geht um Backup und Restore in unterschiedlichen Szenarien mit den entsprechenden Best Practices.

Track 2: Ready, Aim, Fire: Mastering the Latest in the Administrators Arsenal (eng) - Ben Menesi

Being armed with the newest set of weapons is crucial for not being left behind when it comes to efficiently administering your servers. The number of new features added to recent IBM releases is staggering, yet workload time constraints cause us to stick to our old ways of doing things despite the opportunity to increase our effectiveness and thereby efficiency.

In this in-depth, problem/solution formatted session we'll discuss some of the latest and greatest features for administering IBM Domino, IBM iNotes and IBM Traveler through customer examples and real world scenarios.

We'll share best practices that allowed us to successfully solve architecture challenges in critical areas such as security, mail routing, replication, web/mobile capabilities and more.

Track 3: IBM Connections deep dive - Christoph Stöttner + Klaus Bild

Administration und Troubleshooting von Connections, welche Komponenten arbeiten zusammen und welche verursacht eventuelle Fehler

IBM Connections ist ein komplexes System aus WebSphere Application Server, HTTP Server, TDI und DB2. Die Administration geht über die Basic Skills eines Domino Admins hinaus, wird aber durch die Zuordnung zum ICS Brand oft hier positioniert. Sie erhalten einen genauen Einblick wie die verschiedenen Komponenten zusammenarbeiten und welche Bereiche regelmäßige Administration erfordern. Sie erhalten dadurch auch die Möglichkeit im Fehlerfall die Komponente zu identifizieren die den Fehler verursacht.

Track 4: Hybrid-Cloud: Inside-out + outside-in - Daniel Reichelt

Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen arbeiten mit den On-Premise Produkten wie IBM Notes, Sametime oder Connections innerhalb Ihres Netzwerks und den direkten Kontakt zu Ihren Partnern in der Außenwelt erhalten Sie über die SaaS-Pendants in der IBM SmartCloud. Wenn Ihre Mitarbeiter Kontakt nach Außen aufnehmen möchten, müssen die dazu nicht ihre gewohnte Arbeitsumgebung wechseln. Die Sicherheitsinfrastruktur der IBM SmartCloud ist zum Teil umfangreich sicherer als ihre eigene und die Kosten sind gut kalkulierbar aufgrund von fixen monatlichen Gebühren. In dieser Session stellen wir Ihnen verschiedene Hybrid-Cloud Konzepte und Anwendungsszenarien vor. Sollte die Cloud für Sie aus bestimmten Gründen nicht in Frage kommen, so zeigen wir in dieser Session auch Alternativen für Ihre On-Premise Infrastruktur auf, wie etwa die neue Möglichkeit zur Einrichtung von Gastzugängen für Ihre Connections Installation.

Hands-On 4: IBM Notes Client Management leicht gemacht! - Christoph Adler

In dieser Hands-on Session kann jeder mal selbst zentrale Konfigurationen für IBM Notes Clients mittels MarvelClient erstellen. Im Mittelpunkt stehen hierbei die initiale Konfiguration, das Sicherstellen von wichtigen Einstellungen im täglichen Notes-Leben, das Setzen von Eclipse Preferences (inkl. Sametime Communities), das Installieren/Deinstallieren von Widgets/Plugins und die IBM Notes Client Analyse.

Habt Ihr aktuell Herausforderungen und Probleme (Tickets) bzgl. IBM Notes? Bringt sie einfach mit, so dass wir diese gemeinsam mit dem MarvelClient lösen können.



Heutige Sessions - Seite 3

Session 5

Track 1: Client Performance - Probleme verstehen und beheben - Christoph Adler

Der Inhalt dieser Session beruht auf vielen Jahren Erfahrung im Bereich Infrastruktur-Analyse und -Optimierung in IBM (Lotus) Notes/Domino Umgebungen. Schenken Sie Ihren Notes Clients etwas Aufmerksamkeit - Ihre Clients, Endbenutzer, und allen voran Ihr Management werden es Ihnen danken! Neu auflage von AdminCamp 2013.

Track 2: IBM Notes Traveler - Sicher und Hochverfügbar betreiben - Detlev Pöttgen

Mit steigender Endgeräteanzahl und der alltäglichen Nutzung von Smartphones & Tablets steigen auch die Anforderungen IBM Notes Traveler sicher, skalierbar und ausfallsicher zu betreiben.

Im Rahmen der Session wird eine komplette Traveler HA Umgebung unter Verwendung von IBM Mobile Connect als Secure Reverse Proxy und IBM DB2 aufgebaut und im Detail erläutert.

Themen:

- Welche Vorteile bringt der Betrieb von Traveler in einer HA Umgebung mit sich?
- Welche Komponenten werden benötigt?
- Die Qual der Wahl: Load Balancer, IP Sprayer, Reverse Proxy
- Das Enterprise SQL-Backend: IBM DB2 / Microsoft SQL-Server
- IBM DB2 / MS SQL hochverfügbar bereitstellen & welche Lizenzen werden benötigt?
- Welche Möglichkeiten zur Migration bestehen zum Wechsel von Standalone nach HA?
- Was ist IBM Mobile Connect und welche Feature speziell zur Anbindung von Traveler HA Umgebungen bringt IMC mit?

Track 3: Sichere eMail mit Notes/Domino und was ist das Notes Browser Plugin ? - Stefan Neth

In der ersten Hälfte dieses Vortrag steht sichere eMail mit Notes und Domino im Vordergrund. Was liefert das Produkt „out of the box“ und wie wird dieses Thema im StandardClient, in iNotes, mobile und in der Cloud umgesetzt ?

Im zweiten Teil stelle ich das Notes Browser Plugin für Notes vor. Was ist und was kann das Plugin ? Wie arbeitet es mit iNotes zusammen und ist es überhaupt im Hinblick auf MailNext strategisch ? Wen diese Thema auch im Kontext einer reinen Browser Strategie im Unternehmen interessiert bekommt hier wertvolle Einblicke

Track 4: Extreme Domino HTTP Configuration - Andrew Pollack

The HTTP task is more powerful and complex than it looks. We`ll go through the configuration and show you how to make your server respond just the way you want. We`ll talk about virtual web sites, multi-homing, URL redirection, headers, and path substitution. Learn how you can use more than one SSL certificate on the same server.

Hands-On 5: Meine weiteren Schritte in Connections - Mathias Bierl

Basierend auf der in der vorigen Hands On vorgenommenen WebSphere Installation werden wir jetzt Connections auf dem WebSphere installieren und einrichten.

Auch hier werden wir uns die ergänzende Administration bzgl der Connections Module anschauen und zusammen einiges ausprobieren und anschauen was für einen späteren Betrieb nützlich sein kann

Vorraussetzung: Laptop mit mindestens 4 GB RAM, besser wären 8 GB und einem installierten VMWare Client/Player. Eine virtuelle Maschine mit Linux und der Software zur Installation wird zur Verfügung gestellt.



Heutige Sessions - Seite 4

Session 6

Track 1: Mobile Device Management - aus der Praxis für die Praxis - Michael Ingendoh

Inhalte:

- die (Be)deutung von Enterprise Mobility
- Restriktionen vs. Business Enablement, do's and don't's bei der Verwaltung mobiler Endgeräte
- Wertschöpfung durch den Einsatz von MDM oder die interne IT in der Unterstützer-Rolle
- Praxisbeispiele und was wir daraus lernen...

Track 2: Connections erfolgreich pilotieren - Matthias Schneider

Wie kann im Rahmen eines PoCs oder Piloten der Rahmen für Motivation, Umsetzung, Herausforderungen und Zukunftspläne gelegt werden, um darauf aufbauend die unternehmensweite Kommunikation mit nur einer Plattform zu realisieren.

Wie lässt sich ein PoC / Pilot einfach aufbauen? Wie können erste Anwendungsfälle abgebildet werden? Wie hole ich die Technik und die Fachabteilungen ins Boot?

Ziel des Workshops ist es, technische und fachliche Rahmenbedingungen für den "Erstkontakt" des Kunden mit Connections vorzustellen und so den Einstieg in das Thema zu erleichtern.

Track 3: Aufbau einer High Available Sametime 9 Infrastruktur mit Audio und HD Video - Bernd Schindler

Sametime 9 bietet neben Chat, Webchat und Meeting mit seinen neuen A/V Komponenten die Möglichkeit einer skalierbaren, regionalisierbaren Audio- und HD Video-Infrastruktur.

Es wird aufgezeigt, wie alle Sametimekomponenten in einer geclusterten Architektur in verschiedenen Rechenzentren betrieben werden können.

Anhand der Erfahrungen aus den ersten Sametime 9 Projekten werden die am meisten auftretenden Probleme bei Installation und Konfiguration diskutiert und Empfehlungen für eine erfolgreiche Implementierung gegeben.

Track 4 - Session 6: Domino Cloud Architecture - Hybrid and Hosted (eng) - Chris Miller

Explore the numerous ways Domino can be deployed in the cloud across partners, IBM Softlayer, Amazon and more. Gain insight into architecture considerations, limitations and decisions to be made before choosing a hybrid or totally hosted solution. Investigate licensing options including XWork, SaaS and BYOL. Leave with sample diagrams and a better understanding how to leverage your internal IBM Domino expertise and that of partners and IBM.

Hands-On 6: Gesundheitsmanagement intelligent in den Alltag integrieren - Stefan Dreseler

Einseitige Bewegungsabläufe des Alltags- oder Berufslebens führen zu muskulären Problemen und Abnutzungen, welche langfristig unsere Lebensqualität beeinträchtigen.

Es werden die wichtigsten Prinzipien des gesundheitsorientierten Krafttrainings erklärt und dann anhand von Übungsbeispielen Möglichkeiten kreiert, wie dieses leicht in den Alltag zu integrieren ist.





Fun



NETZwerken
alles Handwerk

21. - 23. Sept 2015
www.AdminCamp.de

2. - 4. März 2015
www.EntwicklerCamp.de

Workshops,
Vorträge, Diskussionsforen
Wissensaustausch von Profis für Profis